DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 11 vom12. Mai 2025
Erscheinungsweise: 14-tägig
25. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

„Eine Strategie muss nicht kompliziert sein, um Erfolg zu haben!“

In den letzten Jahren haben immer mehr komplexere Lösungsansätze Einzug ins Fondsmanagement gehalten. Sei es durch quantitative Modelle, Faktorenmodelle, durch die Integration von künstlicher Intelligenz oder auch durch mathematische Algorithmen, die nicht nur bei Options- oder Overlay-Strategien zum Einsatz kommen. Solche Modelle haben in der heutigen Fondswelt sicherlich ihren Platz, erschweren es aber Investoren, die jeweilige Strategie verstehen zu können. Die sprichwörtlich gute alte Handwerkskunst hat aber weiterhin nicht ausgedient. Unsere heutige Neuvorstellung, deren Management den Einleitungssatz formuliert hat, macht genau das. Deren vermögensverwaltender Ansatz stammt vom westlichsten Vermögensverwalter Deutschlands, der Oberbanscheidt & Cie. Vermögensverwaltungs GmbH aus Kleve. Am Hauptsitz und Standorten in Düsseldorf und Krefeld betreut die 2003 gegründete Firma mit 10 Mitarbeitern rund 400 private und institutionelle Kunden und hat rund 440 Mio. Assets under Management (AuM). Für seine Leistungen wurde Oberbanscheidt mehrfach ausgezeichnet, u.a. als Vermögensverwalter des Jahres 2019/2024 (Wirtschaftswoche); das Magazin Capital kürte den Vermögensverwalter 2019–2024 als Top Vermögensverwalter. Zudem erhielt man 2024 den Boutiquenfondsaward im Bereich „Multi Asset ausgewogen“. Was sich konkret hinter der Strategie verbirgt, zeigen wir Ihnen im Folgenden.

Der Fonds

Es handelt sich um den am 22.11.2013 aufgelegten **Oberbanscheidt Global Flexibel UI R (WKN A1T75R)**, einen global anlegenden Mischfonds. Die Company tituliert den Fonds selbst als „Der Triple A Fonds“ – **A**nders **a**ls **A**ndere. Aber auch die Ratingagenturen sind hinsichtlich der Bewertung dieser Strategie berechtigterweise großzügig: Morningstar und FWW vergeben 5 Sterne, €uro die Fonds-Note 1.

Oberbanscheidt Global Flexibel UI R

WKN	*A1T75R*
Auflagedatum	*22.11.2013*
Fondsvolumen	*77 Mio. Euro*
Verantwortlich	*Oberbanscheidt & Cie. Vermögensverwaltungs GmbH*
Peergroup	*Mixed Asset EUR Flex – Global*
Kontakt	*www.oberbanscheidt-cie.de/*

Die Idee zum Fonds entstammte im Übrigen dem Wunsch, die jahrelange Kapitalmarktexpertise als „Visitenkarte“ für die Firma zu nutzen und diese auch als Bestandteil der hauseigenen Vermögensverwaltung zu nutzen, vor allem bei Mandaten mit kleinerem Volumen.

Die Macher

Verantwortlich für den Fonds ist ein sehr erfahrenes Team, bestehend aus Andre Koppers (Gesellschafter & Geschäftsführer) seit 2013, Marco Jansen (Gesellschafter & Prokurist) seit 2014 und Christian Köpp (Gesellschafter & Prokurist) seit 2016. Alle drei verfügen über langjährige (>25 Jahre) Erfahrungen im Wertpapierbereich. Kurze Wege und schnelle Entscheidungen durch 2:1 Mehrheitsbeschlüsse zeichnen den Anlageausschuss aus.

Die Stärken

Hierzu sagt das Management: *„Unsere Stärke liegt ganz klar im Value-Bereich. Wir kaufen das, was wir und unsere Kunden verstehen, Unternehmen mit verständlichen Geschäftsmodellen, guten Bilanzen und gerne auch stabilen Dividenden. Wir nennen das ‚Investieren nach alter Schule‘. Am wohlsten fühlen wir uns bei Direktinvestments in Anleihen und Aktien, und selbstverständlich gehören heute auch ETFs und Fonds zum Baukasten. Hedge Fonds, Private Equity, Krypto, Derivate und Nahrungsmittelspekulation sind nicht Teil unserer Anlagestrategie in der Vermögensverwaltung.“*

Philosophie

Das Management will an steigenden Märkten zu zwei Dritteln profitieren und in fallenden Märkten nur etwa ein Drittel der Verluste mitmachen. So soll die Entwicklung der Märkte für die Anleger geglättet werden. Es gibt im Anlageuniversum keine Einschränkung hinsichtlich der Region oder der Marktkapitalisierung. Generell ist man eher europäisch ausgerichtet und eher in Large- und Mid-Caps aktiv. Das Management erfolgt dabei sowohl auf der Aktien- als auch auf der Rentenseite stets ohne Benchmark. Derivate kommen in Form von Covered Call Writing zur Vereinnahmung von Prämien zum Einsatz. Die Cashposition wird zumindest kurzfristig aktiv gesteuert. und bietet dem Anleger die Möglichkeit, in nahezu allen Marktphasen zu partizipieren.

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenkonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der letzten Seite und unter www.derfondsanalyst.de

Greiff Research Institut GmbH
Munzinger Straße 5a
D-79111 Freiburg im Breisgau

www.derfondsanalyst.de
info@greiff-research.de
Tel. +49 761 76 76 95-0
Fax +49 761 76 76 95-59

Lediglich in Phasen stark steigender Märkte, die von wenigen Titeln (Magnificent 7) getragen werden, wird der Ansatz nicht mithalten können. ESG-Kriterien spielen beim Anlagekonzept von Oberbanscheidt keine Rolle.

Anders als andere Mischfonds – gute Diversifikation

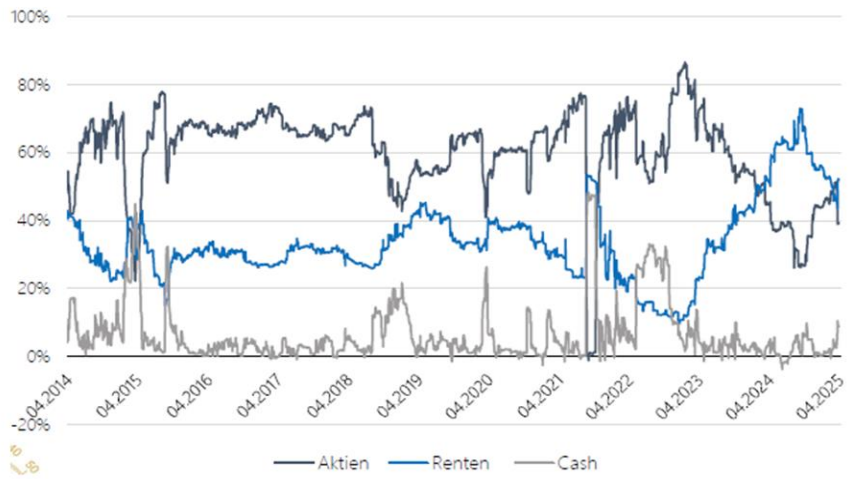
Deutlich weniger Super Large Cap Aktien im Fonds	Regionaler Schwerpunkt: Weniger USA, mehr Europa	Weniger Tech und Konsum, dafür aktuell mehr Industrie und Energie	Klare Value-Orientierung der Investments	Andere Gewichtung und aktives Laufzeiten-management im Renten-bereich	Stockpicking statt Benchmark-Hugging
☑	☑	☑	☑	☑	☑

Quelle: Oberbanscheidt & Cie

Prozess

Das Kernportfolio bringt mit langfristigen Basisinvestments Stabilität in allen Marktphasen. Daher ist die Aussage des Managements, „Im Kern setzen wir auf Value“, absolut nachvollziehbar. Neben den Basisinvestments sucht das Management gezielt spannende und aktuelle Themen, wie im Moment zum Beispiel Zeitenwende (Sicherheit & Verteidigung), Verkehrsinfrastruktur und Bau, Energie, US-Impulse. Danach erfolgt die Ermittlung des Titelkosmos. Dort wird nach Bewertung, Nachrichten, Analystenmeinungen, Burggräben, regionaler Ausrichtung selektiert. Im Rahmen der Bewertungen schaut man am ehesten auf die Erträge, die Dividendenrenditen und die Buchwerte. Das Portfolio wird laufend überwacht und überprüft. Da alle drei Mitglieder des Anlageausschusses in einem Büro sitzen, kann entsprechend schnell reagiert werden. Es gibt zwar keine festgeschriebene Positionsgröße, aber getreu dem Motto, „wer gut streut, rutscht nicht aus“, liegt die maximale Größe imaginär bei 4–5 %. Eine neue Position wird sukzessive aufgebaut. Fremdwährungspositionen werden nicht abgesichert. Das Risikomanagement erfolgt primär über die Allokation zwischen Renten und Aktien. Dabei werden die Quoten (25–100 % Aktien) ausgenutzt. Nur in Marktphasen, in denen schnell gehandelt werden muss oder man unter die 25-%-Aktienquote will, setzt man auf den Verkauf von Futures als Absicherungsinstrument. Wir haben uns mit dem Management kurzgeschlossen und ein paar Fragen gestellt:

Aktive Steuerung der Allokation



Quelle: Oberbanscheidt & Cie.

Rückblick

Was waren die größten Erfolge des Fonds in den letzten Jahren? Hierzu fasst das Management zusammen: *„Frühzeitige Investition in Rüstungstitel nach Ausbruch des Ukraine-Konflikts. Laufzeitenmanagement im Anleihebereich nach sprunghaftem Ansteigen der Inflation im Jahr 2022. Identifizieren von weiteren Themen im Verlauf, wie das Investment in Bau- und Infrastrukturtiteln nach Scheitern der Ampelregierung im November 2024.“*

Welche besonderen Herausforderungen haben Sie und Ihr Team während dieser Zeit gemeistert? *„Entgegen anderslautender Marktmeinungen (Zinsen), moralischen und bewertungstechnischen Bedenken (Rüstung) unserer Philosophie treu zu bleiben und den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen“,* lässt uns das Management wissen.

Was waren die wichtigsten Lehren, die Sie aus den letzten Jahren gezogen haben? Hierzu sagt das Management: *„Eine Strategie muss nicht kompliziert sein, um Erfolg zu haben. Althergebrachte Denkweisen funktionieren auch in der heutigen Zeit. Es ist Krieg, also kaufe Waffen, Zinsen steigen, also kaufe Banken etc.“*

Aktuelles

Welche Trends und Entwicklungen sehen Sie für die kommenden Jahre? *„Nach den jüngsten Kapriolen an den Kapitalmärkten wird sich die Erkenntnis bei den Anlegern durchsetzen, dass eine Anlage in ausschließlich passive Benchmarkprodukte wie den MSCI World wohl doch nicht das Maß aller Dinge ist. Dazu kommt eine teilweise Abkehr von den USA. Beide Faktoren zusammengenommen werden viele Anleger ihre bisherige Strategie überdenken lassen, was zwangsläufig zu einer Neuverteilung der Ka-*

pitalströme und einer breiteren Diversifikation der Portfolien führen wird – und das Schlaglicht auf spannende Nischenprodukte wie unseres lenken wird."

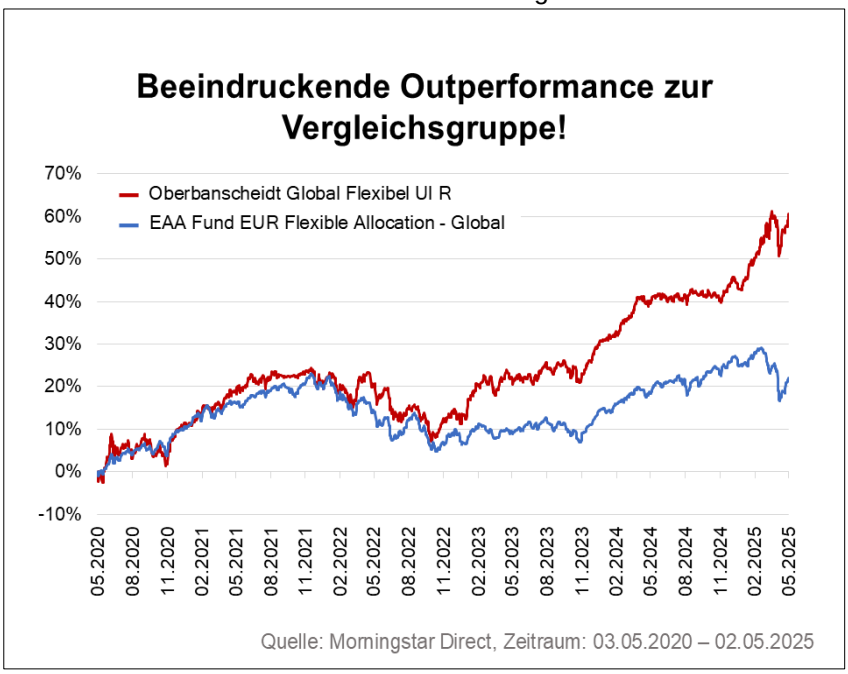
Welche Chancen und Risiken sehen Sie für den Fonds in der Zukunft? Auch hier ist man klar positioniert: *„Die Kombination aus einem soliden Value-Portfolio als Kern, kombiniert mit wechselnden Themeninvestments unterschiedlicher Ausprägung, losgelöst von jeder Benchmark, hat die letzten Jahre geliefert, als die Welt nur noch dem MSCI World hinterherlief. Gerade der Ansatz, ‚Anders Als Andere' zu investieren und den Fokus eher in Europa als den USA zu haben, bietet mittelfristig große Chancen. Risiken für den Fonds sehen wir im langfristigen Verdrängungswettbewerb durch passive Investments, sehen uns dafür aber gut gewappnet, da die Basis des Fonds immer die Kunden unserer Vermögensverwaltung sein werden."*

Ausblick

Welchen Rat würden Sie aktuellen und potenziellen Investoren geben? „*Wir sind nicht die größte Adresse am Markt und Kleve ist nicht der Nabel der Republik. Dennoch haben wir nun mehr als 10 Jahre bewiesen, dass wir unser Handwerk beherrschen. Investieren Sie mit unserem Fondskonzept ‚Anders als Andere' und diversifizieren Sie Ihr Portfolio. Besser heute als morgen!"* So lautet die selbstbewusste Antwort des Managements.

Ergebnisse

Die Ergebnisse, die mit dieser Strategie seit Auflage erzielt wurden, sind im Vergleich zum Kategorie-Durchschnitt sehenswert. Insbesondere in den letzten 5 Jahren (siehe Chart) sind die Ergebnisse stark überdurchschnittlich. Das Managementteam hatte hier oft den sprichwörtlich richtigen Riecher, zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen getroffen. Per Ende April ist man YTD bei einem Plus von 10,63 % (Kategorie -2,95 %), auf 1 Jahr bei +13,98 % (Kategorie 2,33 %), auf 3 Jahre bei +9,74 % p.a. (Kategorie +2,38 %), auf 5 Jahre +9,73 % p.a. (Kategorie +4,46 %) auf 10 Jahre bei +3,93 % p.a. (Kategorie +2,03 %). Schwächstes Jahr war 2022 mit einem Minus von 8,02 %, im gleichen Jahr lag der Kategorie-Durchschnitt aber bei -12,16 %.



Somit agiert man in der Vergleichsgruppe in allen Zeiträumen im stärksten Quartil. Morningstar bescheinigt ein durchschnittliches Risiko bei einem weit überdurchschnittlichen Ertragsprofil. Auch die Upside- (108) und Downside-Ratio (66) ist überdurchschnittlich (5 Jahre) und die Volatilität mit 8,65 % niedriger als die der Vergleichsgruppe. In Summe eine starke Vorstellung. Als Performancebringer definiert das Management die aktive fortlaufende Anpassung der Allokation, die klare Zinsmeinung und deutliche Anpassung der Restlaufzeit des Rentenportfolios sowie die Identifizierung von Themeninvestments, welche –losgelöst von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung – Alpha liefern.

Portfolio

Im aktuell (per 02.05.2025) rund 77 Mio. großen Portfolio ist man zu 6,14 % in Cash investiert, die Aktienquote beträgt 40,41 % und die Rentenquote 46,47 %. Die Aktien stammen zu 20,42 % aus Deutschland, zu 4,72 % aus den USA und zu 2,70 % aus der Schweiz. Die Top-3-Branchen lauten auf der Aktienseite 16,67 % in Industrials, 8,90 % entfallen auf Financials und 6,67 % auf Aktien aus dem Materials-Sektor. Gerade auf der Aktienseite ist die Abgrenzung zu anderen Lösungen mehr als deutlich. Eine sehr niedrige US-Quote und eine quasi erschreckend niedrige Technologie Quote (0,89 %) grenzen den Fonds deutlich von vielen Mitbewerbern ab. Die größte Einzelaktie ist Rheinmetall mit 4,38 %, gefolgt von Airbus mit 2 % und Heidelberg Materials mit 1,97 %.

Auf der Aktienseite anzumerken: Man ist mit dem **Oberbanscheidt Global Flexibel UI** Fonds auch im hauseigenen Oberbanscheidt Dividendenfonds investiert (4,58 %), auch dieser Fonds entwickelt sich hervorragend. Auf der Rentenseite ist man mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 7,65 Jahren investiert. Die Modified Duration beträgt 3,34, die aktuelle Rendite liegt bei 3,52 %, was einer durationsgewichteten Rendite von 2,48 % entspricht. Das durchschnittliche Rating liegt bei soliden BBB. 16,15 % des Fondsvolumens entfallen auf Renten aus Deutschland, 10,32 % auf Anleihen aus den Niederlanden und 7,73 % auf Renten aus Frankreich. 34,24 % sind in Corporates, 5,24 % in Financials und 5,16 % in Financials (non banking) angelegt.

Fazit

Eine rundum gelungene Vorstellung aus dem Hause Oberbanscheidt. Ein erfahrenes und eingespieltes Management-Team zeigt seit über 10 Jahren, dass es sein Handwerk beherrscht. Weit ab von vielen Mitbewerbern und Indizes agiert man mit Bedacht und zieht die richtigen Schlüsse, was insbesondere in den letzten Jahren zu überdurchschnittlichen Ergebnissen geführt hat. Wer einen klassischen vermögensverwaltenden Mischfonds sucht, sollte sich dieses Konzept näher anschauen. Dies gilt ebenso für diejenigen, die den globalen Aktienmarkt passiv abdecken. Durch die recht niedrige Korrelation des Fonds zu Indizes eignet sich dieser Ansatz sehr gut zur Diversifikation.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

Michael Bohn **Markus Kaiser** **Werner Lang**

„Die größte Ehre, die man einem Menschen antun kann, ist die, dass man zu ihm Vertrauen hat.“

Matthias Claudius

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. pro Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.